

## **Bielefelder Veranstaltungsunternehmen überzeugen**

**Azubis stellen den Beruf der Veranstaltungskaufleute in beeindruckender Weise vor**

Die Mittelstufe der Veranstaltungskaufleute des Rudolf-Rempel-Berufskollegs in Bielefeld hat am 15. Mai 2018 den 10. Eventtag ausgerichtet und gezeigt, was ihren Beruf ausmacht. Präsentationen von Veranstaltungen aus dem Berufsalltag, welche die Azubis im Rahmen des Schulunterrichts vorbereitet hatten, standen im Mittelpunkt und die besten Projekte wurden allen 110 Auszubildenden der Branche in der Schule präsentiert.

In zwei Kategorien wurden Projekte nominiert und die besten Vorträge gekürt. Die jeweiligen Sieger aus den Sparten stellten anschließend ihre Veranstaltungen vor. Kim Zander, Auszubildende bei der Agentur livewelt/Gütersloh, siegte in der Kategorie „Firmenveranstaltung“ und präsentierte ein Mitarbeiter Incentive der Deutschen Post AG. Schwerpunkt dieser Veranstaltung mit ausgewählten Mitarbeitern der Deutschen Post AG und ihrem Vorstandsvorsitzenden war die Botschaft „Dankeschön“ als Leitfaden durch die Veranstaltung aufzugreifen, denn ohne die motivierten Mitarbeiter würde vieles nicht gelingen.

Die Kategorie „Öffentliche Veranstaltungen“ gewann Gero Puls von der Vibra Agency/Bielefeld und stellte das Open Air Festival „Tausendquell“ in Paderborn beeindruckend vor und begeisterte die Zuhörer. Der Begriff „Sommer/Gute Laune“ wurde zum Leitfaden des Projektes. Etliche Festival Fans unter den Zuhörern waren stark beeindruckt von den Organisationsdetails eines neu etablierten Festivals in der Region.

Highlights des Tages waren nicht nur die prämierten Sieger. Die Auszubildenden hatten die Gelegenheit, ihr Praxiswissen durch die Gastredner zu erweitern. Frank Heinkel von Gerry Weber Event & Management/Halle gab sein Wissen über Künstlerbooking weiter. Er wies auf Trends und Schwierigkeiten im Konzertgeschäft hin und gab einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung innerhalb der Branche. Des Weiteren reiste Niklas Zawada aus dem Softwarehaus EasyRaum/Düsseldorf an, stellte seine Softwarelösung dar und erklärte, wie einfach es ist mit Hilfe der Software in 3D Veranstaltungsräume zu planen und damit dem Kunden ein maßgeschneidertes Konzept anschaulich zu präsentieren.

Ins Leben gerufen durch Diana Herdemerten, Lehrerin für Veranstaltungsmanagement, war der Eventtag ein großer Erfolg. Er zeigte, wie vielfältig der Beruf der Veranstaltungskaufleute ist: „Es war ein Ziel zu dokumentieren, dass wir sehr praxisbezogen arbeiten. Ich bin stolz auf meine Schülerin und Schüler, dass sie so souverän ihre Projekt vorgestellt haben und dankbar für die Unterstützung der Betriebe aus Ostwestfalen.“

Ausgebildet wird der Beruf zur Veranstaltungskauffrau oder zum Veranstaltungskaufmann seit dem 1. August 2001. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Zu den wesentlichen Inhalten gehören die Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung sowie die Kalkulation der Kosten einer Veranstaltung. „Auf Grund der unterschiedlichen Eventbereiche und der Vielzahl benötigter Dienstleister in dieser Branche, ist die Verknüpfung von Berufsschule und Ausbildungsbetrieb oft eine Herausforderung.

Der Eventtag zeigt, wie all diese Tätigkeiten ineinander greifen“, stellte die Schulleiterin Christiane Wauschkuhn fest.



Bestenehrung am Rudolf-Rempel-Berufskolleg: (von links nach rechts):  
Wolfram Bölte (Moderator), Gero Puls (Preisträger), Diana Herdemerten (Fachlehrerin), Kim Zander (Preisträgerin) und Ivan Kardum-Speicher (Moderator)